



Jona, 16. Juli 2018

Medienmitteilung

Stiftung Balm - 20 Jahre Wohnschule Rapperswil

Selbstbestimmt wohnen

In der Wohnschule der Stiftung Balm in Rapperswil werden Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung darauf vorbereitet, in einer eigenen Wohnung oder in einer möglichst autonomen Wohnform zu leben. Ziel sind Selbständigkeit, Unabhängigkeit und natürlich die individuelle Persönlichkeitsentwicklung jedes Einzelnen.

Zum 20-jährigen Jubiläum öffnete die Wohnschule der Stiftung Balm am vergangenen Samstag ihre Türen. Die Bewohnerinnen und Bewohner zeigten mit Stolz, wie sie wohnen, erklärten, welche Arbeiten im Alltag zu erledigen sind, was sie im Gruppenunterricht erarbeiten und welche Absprachen und Vereinbarungen notwendig sind, damit ein gemeinsames Leben funktioniert. All das wird ihnen über einen Zeitraum von ungefähr drei Jahren an einem halben Tag pro Woche in der Gruppe gut verständlich vermittelt und in der halbtägigen Einzelbegleitung wird auf individuelle Themen eingegangen.

Auch soziale Kompetenz will gelernt sein

Die Wohnschule umfasst drei Wohnungen in denen acht Erwachsene mit einer kognitiven Beeinträchtigung leben und lernen, sämtliche Aspekte des Alltages zu meistern. Das Leben in der Gruppe bietet viele Möglichkeiten für das soziale Lernen. So sind Rücksicht nehmen, dem Anderen weiterhelfen, gemeinsam Lösungen finden und auch auf Kompromisse eingehen wertvolle Erfahrungen, die das tägliche Miteinander prägen. Dabei lernen die Wohnschülerinnen und Wohnschüler ihre Möglichkeiten, aber auch ihre Grenzen kennen, genauso wie ihre Bedürfnisse und Ressourcen.

Je nach Erfordernis dauert die Ausbildung zwischen zwei und vier Jahren. Nach dieser Zeit sind die Absolventinnen und Absolventen bereit, in ihre eigene Wohnung oder in eine möglichst autonome Wohnform zu ziehen - ein bedeutender Schritt für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben.



Zum selbständigen Führen eines Haushaltes gehören auch administrative Aufgaben.



für das leibliche Wohl der Gäste ist gut gesorgt



eine schöne Erinnerung an einen aufregenden Tag

Medienkontakt

Priska Engelbogen, Leiterin Marketing, Kommunikation & Fundraising

Telefon 055 220 65 91, E-Mail: priska.engelbogen@stiftungbalm.ch

Fachkontakt

Ute Stratmann, Leiterin Wohngemeinschaften

Telefon 055 220 11 07, E-Mail: ute.stratmann@stiftungbalm.ch

Stiftung Balm

Die Stiftung Balm sieht ihre Aufgabe darin, gemeinsam mit und für Menschen mit Behinderung Zukunftsperspektiven und Lebensräume zu gestalten. Sie sollen selbstbestimmend am Leben teilhaben und sich wohl fühlen können. Zum Angebot der Stiftung gehören eine Heilpädagogische Schule mit über 90 Schülerinnen und Schülern sowie unterschiedliche Wohnformen an diversen Standorten in Rapperswil und Schmerikon. Die Industriewerkstatt und der Gartenbau haben ihre Büros und Werkstätten in Jona, während sich das Werkatelier, das Blumengeschäft «arte e fiori» und das Restaurant Kreuzli in Rapperswil befinden. Zum Balm-Areal in Jona gehören das Wohnheim, der Balmhof, die Gärtnerei, die Wäscherei, die Grossküche, das Catering sowie das Café Balm. Mit 107 Wohnplätzen, 85 Beschäftigungs- und 158 betreuten Arbeitsplätzen - davon 12 für Auszubildende - sowie rund 320 Mitarbeitenden ist die Stiftung Balm eine der grössten Institutionen im Kanton St. Gallen. Um mehr zu erfahren, besuchen Sie unsere Homepage www.stiftungbalm.ch